

## Tagungsinformationen

### Tagungsort

#### Friedrich-Ebert-Stiftung

#### → Haus 1, Konferenzsaal

Hiroshimastraße 17  
10785 Berlin-Tiergarten  
www.fes.de/wiso

### Veranstalter

#### Friedrich-Ebert-Stiftung

Abteilung Wirtschafts- und Sozialpolitik

### Tagungsleitung

#### Dr. Philipp Fink

philipp.fink@fes.de

### Tagungsorganisation

#### Irin Nickel

Telefon 030 269 35 8318

Fax 030 269 35 9229

irin.nickel@fes.de

**Wir bitten um Anmeldung per Fax oder Email bis zum 9. Juni 2011.**

Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht. Eine Tagungsgebühr wird nicht erhoben. Reisekosten sind von den Teilnehmer/innen selbst zu tragen. Wir bitten um Verständnis, dass wir am Veranstaltungstag nur Personen einlassen können, die sich vorher schriftlich angemeldet haben.

## STIFTUNG

DEUTSCHE KLASSENLOTTERIE BERLIN

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an den/die für die Organisation verantwortliche/n FES-Mitarbeiter/in.



Fotos: Vojtech Soukup - CLUPX images - cinema2000

## Wegbeschreibung

Es wird die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln empfohlen, da am Veranstaltungsort **keine Parkmöglichkeiten** vorhanden sind.



### ÖPNV Anschluss:

Buslinie 100, 187 bis Haltestelle „Lützowplatz“

Buslinie M 29 bis Haltestelle „Hiroshimasteg“

Buslinie 200 bis Haltestelle „Tiergartenstraße“

### Ab Berlin Hauptbahnhof:

Buslinie M41 Richtung Sonnenallee/Baumschulenstraße bis Haltestelle „Anhalter Bahnhof“, umsteigen in Buslinie M29

Richtung Roseneck bis Haltestelle „Hiroshimasteg“

### Ab Flughafen Tegel:

Buslinie 109 oder X9 bis „Bahnhof Zoo“, dann Buslinie 200 Haltestelle „Tiergartenstraße“ oder Buslinie 100 bis Haltestelle „Lützowplatz“

Informationen zur Abteilung Wirtschafts- und Sozialpolitik und zum Arbeitskreis „Nachhaltige Strukturpolitik“ finden Sie unter: [www.fes.de/wiso](http://www.fes.de/wiso)

## Sozialgerecht und wettbewerbsfähig auch nach der Energiewende?

Energiepolitische Antworten auf den Ausstieg aus der Kernenergie

### ABTEILUNG WIRTSCHAFTS- UND SOZIALPOLITIK

Freitag, 10. Juni 2011, Berlin



**FRIEDRICH  
EBERT  
STIFTUNG**

EINLADUNG

Nach der Reaktorkatastrophe in Japan steht die Nutzung der Kernkraft zur Stromerzeugung in Deutschland vor dem Ende. Mit der vorläufigen Stilllegung von sieben Atomkraftwerken und dem Moratorium für die erst im Herbst 2010 beschlossene und umstrittene Laufzeitverlängerung vollzieht die Bundesregierung eine Kehrtwende in der Energiepolitik. Mit dem Ausstieg aus der Kernenergie ist der Energiemix der Stromherstellung neu zu bestimmen, und erneuerbare Energien müssen darin eine wachsende Rolle spielen.

Doch bezüglich der Geschwindigkeit des Atomausstiegs, der Implikationen für die Versorgungssicherheit, der Entwicklung der Strompreise und der sozialen und volkswirtschaftlichen Folgekosten durch die Umstellung des bestehenden Strom- und Energiesystems auf erneuerbare Energien herrscht Uneinigkeit und Ungewissheit. Angesichts der starken Verflechtung des deutschen Energiemarkts mit seinen europäischen Nachbarn scheint eine deutsche regenerative Insellösung technisch wenig erfolgversprechend und mit hohen Kosten für die deutsche Wirtschaft verbunden zu sein.

Die für die Friedrich-Ebert-Stiftung erstellte Studie „Einstieg in den Ausstieg: Energiepolitische Szenarien für einen Atomausstieg in Deutschland“ will Klarheit in die Debatte bringen. Zum einen berechnet sie wie hoch die Strompreise nach dem Atomausstieg klettern – je nach gewählter Ersatztechnologie. Zum anderen werden diese Modellberechnungen dahin gehend überprüft, ob sie technisch, wirtschaftlich und politisch umsetzbar sind. Dabei wird das Dilemma der energiepolitischen Zielkonflikte – Umweltverträglichkeit, Versorgungssicherheit und Wirtschaftlichkeit – abgewogen. Nicht zuletzt werden Instrumente und politische Handlungsempfehlungen vorgestellt, wie diese Zielkonflikte in der deutschen und europäischen Energiepolitik gelöst werden könnten.

Diskutieren Sie die Ergebnisse der Studie mit den Autoren Prof. Dr. Ottmar Edenhofer, Prof. Dr. Thomas Bruckner und dem Vorsitzenden der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands, Sigmar Gabriel, sowie weiteren Expertinnen und Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft auf einer Veranstaltung der Friedrich-Ebert-Stiftung.

## Programm

11:00 Uhr

**Begrüßung**  
**Dr. Peter Struck,**  
Bundesminister a.D.,  
Vorsitzender der Friedrich-Ebert-Stiftung e.V.

11:10 Uhr

**Vorstellung der Studie**  
**„Einstieg in den Ausstieg:  
Energiepolitische Szenarien für einen  
Atomausstieg in Deutschland“**

**Prof. Dr. Ottmar Edenhofer,**  
Stv. Direktor des Potsdam Instituts für  
Klimafolgenforschung

**Prof. Dr. Thomas Bruckner,**  
Direktor des Instituts für Infrastruktur und  
Ressourcenmanagement, Universität Leipzig

11:30 Uhr

**Impulsreferat**  
**Die politische Bewertung der Studie**  
**Sigmar Gabriel,** MdB,  
Vorsitzender der Sozialdemokratischen Partei  
Deutschlands

12:00 Uhr

**Podiumsdiskussion**  
**Wie ist die Energiewende zu schaffen?**

**Ulrich Kelber,** MdB,  
Stv. Vorsitzender der Bundestagsfraktion  
der SPD

**Prof. Dr. Ottmar Edenhofer,**  
Stv. Direktor des Potsdam Instituts für  
Klimafolgenforschung

**Dr. Ruth Brand-Schock,**  
Enercon GmbH

**Thomas Schlenz,**  
Vorsitzender des Konzernbetriebsrats der  
ThyssenKrupp AG

**Prof. Dr. Hubert Weiger,**  
Bundesvorsitzender des BUND e.V.

**Moderation:**  
**Michael Bauchmüller,**  
Süddeutsche Zeitung

14:00 Uhr

**Imbiss**

